

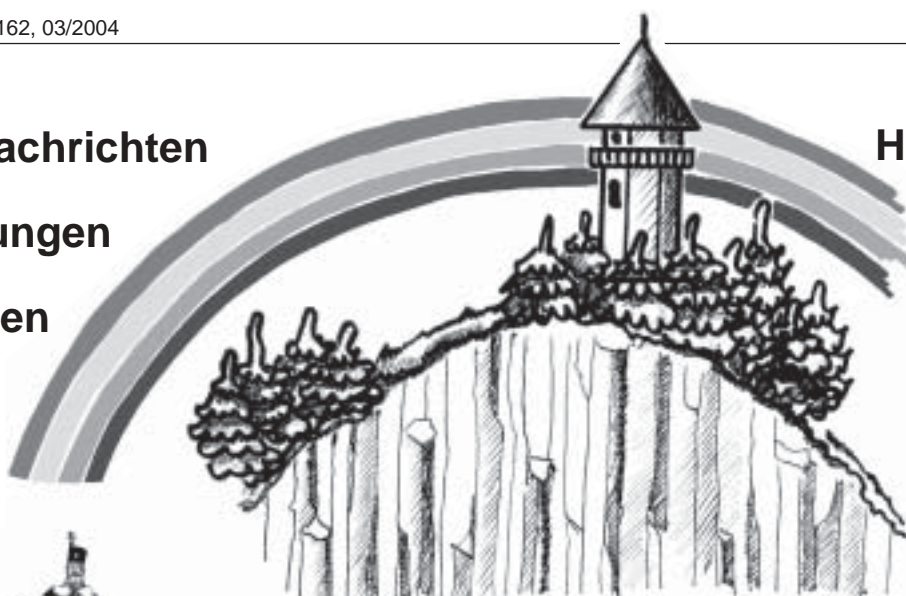
Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge

Scheibenberg
 mit Ortsteil
Oberscheibe



Amtsblatt



14. Jahrgang / Nummer 162

Monatsausgabe

März 2004

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

immer dramatischer klingen die Meldungen aus den Städten und Gemeinden, wenn es um die Finanzierung ihrer kommunalen Aufgaben geht. Da ist die Rede von Fehlbeträgen in Millionenhöhe, von Schließungen wichtiger Einrichtungen oder Arbeitszeitverkürzungen in den Ämtern. Die kommunale Selbstverwaltung gerät ins Wanken. Sie wird durch Zwangsmaßnahmen und Auflagen der Rechtsaufsichtsbehörde regelrecht ausgehöhlt. Denn diese Auflagen zehren den wichtigen Spielraum des kommunalpolitischen Handelns vor Ort auf.

Für große und kleine Kommunen eine scheinbar aussichtslose Situation, die auch vor den Landkreisen keinen Halt macht. Trotzdem gibt es Unterschiede, die zukünftig noch deutlicher zum Vorschein treten werden. Gemeinden, die sich rechtzeitig eine aufgabenorientierte Personalstrategie, eine angemessene

Entlohnung, die konsequente Einhaltung der Einnahmebeschaffungsgrundsätze, eben auch zum Beispiel die Erhebung von Beiträgen, oder überschaubare und finanzierbare Investitionen mit vertretbaren Ausstattungsgraden auf die Fahne geschrieben haben, werden finanziell weniger Sorgen bekommen. Wurde zusätzlich auf die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe geachtet und auch privates Bauen ermöglicht, wird sich die Einnahmesituation zukünftig weiter stabilisieren. Existieren dann noch Kooperationen, Zweckvereinbarungen oder gar noch eine funktionierende kommunale Zusammenarbeit, dann stellen sich notwendige Spielräume bei den jeweiligen Gemeinden ein und helfen ihnen ihre Aufgaben im Sinne ihrer Bürgerschaft in eigener Regie zu erledigen.

Fortsetzung auf Seite 3



Verabschiedung des bisherigen Wanderwegewartes Manfred Weißflog, verbunden mit einem Dankeschön für sein jahrzehntelanges Wirken.

Aus unserem Inhalt:

| | |
|---|-------|
| Arzttermine, Jubiläen | S. 2 |
| Nachrichten Ortsteil Oberscheibe | S. 4 |
| Amtliches | S. 5 |
| Termine/Veranstaltungen | S. 6 |
| Vereinsnachrichten | S. 7 |
| Stadtnachrichten | S. 11 |
| Anzeigen | S. 14 |

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
 Sie können das Amtsblatt (Auszüge) im Internet unter folgender Internet-Adresse finden:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - März -



| | | |
|-----------------|--|-------------------------------------|
| 01. - 04.03. | Dr. med. Klemm Tel. 8277 | Elterleiner Str. 3, Scheibenberg |
| 05. - 07.03. | Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261 | An der Arztpraxis, Crottendorf |
| 08. - 11.03. | Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079 | R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau |
| 12. - 14.03. | Dipl.-Med. Weiser Tel. 037344 8470 | Salzweg 208, Crottendorf |
| 15. - 21.03. | Dr. med. Klemm Tel. 8277 | Elterleiner Str. 3, Scheibenberg |
| 22. - 25.03. | Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079 | R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau |
| 26. - 28.03. | Dipl.-Med. Oehme Tel. 037344 8261 | An der Arztpraxis, Crottendorf |
| 29.03. - 01.04. | Dr. med. Klemm Tel. 8277 | Elterleiner Str. 3, Scheibenberg |
| 02. - 04.04. | Dipl.-Med. Lembcke Tel. 03733 65079 | R.-Breitscheid-Str. 3, Schlettau |

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - März -



| | | |
|-----------------|--|--------------------------------------|
| 01. + 07.03. | Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534 | Fabrikstraße 4 a, Königswalde |
| 08. - 14.03. | Dr. Reinhold Weigel Tel. 03733 66880 oder 0171 7708562 | Nelkenweg 38, Annaberg-Buchholz |
| 15. - 21.03. | DVM Gabriele Schnelle Tel. 03733 26837 oder 0171 2336710 | Dorfstr. 22, OT Dörfel, Schlettau |
| 22. - 28.03. | Dr. Rolf Meier Tel. 03733 22734 oder 0170 5238534 | Fabrikstraße 4 a, Königswalde |
| 29.03. - 04.04. | Dr. Doris Herrmann Tel. 03733 22962 | Lindenstraße 35 a, Königswalde |

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - März -



| | | |
|---------------|--|-----------------------------------|
| 06. + 07.03. | Herr DS Uwe Siegert Tel. 03733 53458 | Plattenthalweg 2a, Mildenaу |
| 13. + 14.03. | Herr Dr. J. Hartmann Tel. 037347 1302 | Grenzstr. 4, Bärenstein |
| 20. + 21.03. | Herr Dr. Th. Steinberger Tel. 037342 7525 | Karlsbader Str. 35b Cranzahl |
| 27. + 28. 03. | Frau DS K. Klopfer Tel. 037348 8524 | Brauhausstr. 4, Oberwiesenthal |
| | Frau DS E. Dreßler Tel. 03733 57547 | Am Sonnenhang 26, Schönfeld |

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)



Mütterberatung



in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat, von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Jubiläen

- März -



Geburtstage

| | | |
|----------|--|----|
| 1. März | Hans Groß, Wiesenstraße 3 | 80 |
| 3. März | Kurt Götz, R.-Breitscheid-Str. 36 | 70 |
| 5. März | Marianne Waltemate, Silberstraße 9 | 89 |
| 5. März | Gertrud Langmasius, Parksiedlung 7 | 84 |
| 5. März | Hilde Kämpfe, Goethestraße 8 | 81 |
| 5. März | Reinhard Flath, Silberstraße 18 | 70 |
| 18. März | Heinz Schwarz, Klingerstraße 3 | 75 |
| 21. März | Ilse Nachtigall, Lindenstraße 29 | 84 |
| 24. März | Ingeborg Götz, R.-Breitscheid-Str. 35 | 80 |
| 25. März | Stefani Kretschmar, R.-Breitscheid-Str. 10 | 83 |

*Die Stadtverwaltung gratuliert
allen Jubilaren auf das Herzlichste.*

Fortsetzung von Seite 1

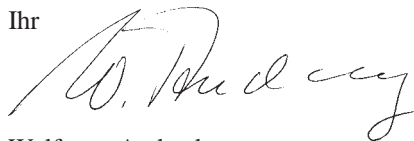
Unsere kleine Stadt Scheibenberg bewegt sich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau inmitten dieser Spannungsfelder. In Bezug auf unsere Einwohnerzahl und diese wiederum ins Verhältnis zu anderen Gemeinden vergleichbarer Größe gesetzt, verfügen wir über solide Ausstattungen mit Einrichtungen, Arbeitsplätzen, Gewerbeansiedlungen und Gastronomiebetrieben. Die Infrastruktur hat in vielen Bereichen unserer Stadt einen den heutigen Regeln der Technik entsprechenden Stand erreicht. Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßen, Gehwege, Entwässerungen, Hochwasserschutzanlagen, Straßenbeleuchtungen, Beschilderungen und Grünzonen mit Anpflanzungen wurden grundhaft saniert oder neu errichtet. Dies alles wird in Scheibenberg und Oberscheibe als Selbstverständlichkeit angesehen und es ist auch Normalität, dem Stadtrat einen ausgleichbaren Haushalt mit einem kommunalpolitischen Spielraum vorzulegen.

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, wenn dies zukünftig weiter so bleiben soll, müssen wir gemeinsam noch intensiver unsere vorhandene Substanz nutzen und weiter ausbauen. Die Gewerbebetriebe benötigen Ihre Aufträge, die Händler Ihre Einkäufe und die Gastronomen Ihre Einkehr – auch unsere stadteigenen Häuser: das Bürger- und Berggasthaus, der Aussichtsturm, das Kleine Hofcafé oder das Sportlerheim. Die Schulen brauchen Ihre Unterstützung genau so wie der Kindergarten. In der Verwaltung müssen wir weiter unsere Aufgaben bündeln, nach neuen Lösungen suchen und Kostensenkungen anstreben. Auch hier ist Ihr Verständnis nötig. Wenn dann noch Realität werden würde, dass staatlicherseits auf konsequente Einhaltung gesetzlicher Vorschriften geachtet wird und Fehlentwicklungen nicht mehr zu Lasten aller gehen, dann wird eine so kleine Stadt wie Scheibenberg in guter Zusammenarbeit mit der Nachbarstadt Schlettau eine echte Chance haben dauerhaft fortzubestehen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Start in das Frühjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15. Februar 2004: 235,42 €



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 1. März 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Erste Hilfe (Johanniter Unfallhilfe)
- Montag, 15. März 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Wohnungs- und Gebäudebrände (W. Lötsch)
- Montag, 29. März 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Sonder- und Wegerecht (Verkehrspolizei)

Oberscheibe:

- Freitag, 12. März 2004, 20.00 Uhr** – Erbgericht
theoretische Einsatzübung (Kam. M. Hunger)
- Freitag, 19. März 2004, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
theoretische und praktische Ausbildung DLA,
Funkausbildung (Kam. G. Müller, Kam. V. Hunger, WL)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00** und **11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 6. März 2004**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **15. März 2004**

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung ..** Mittwoch, **24. März 2004**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **17. März 2004**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **10. März 2004**

19.00 Uhr im Ortschaftsraum in der Dorfschule

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste,*

besondere Anlässe sollte man gebürtig feiern.

10 Jahre gemeinsam für Oberscheibe und Scheibenberg etwas zu bewegen, dies war Grund genug, am 1. Februar in einer festlichen Veranstaltung einmal einen Rückblick zu halten. Viele Oberscheibener und Scheibenberger Bürgerinnen und Bürger wohnten dieser Festlichkeit bei. Prominente Gäste konnte Bürgermeister Wolfgang Andersky auch begrüßen. So gaben uns Herr Staatsminister Steffen Flath und Herr Landrat Jürgen Förster die Ehre, was uns besonders freute.



Aber auch Bürgermeister unserer Nachbargemeinden, wie B. Reinhold aus Crottendorf und M. Greifenhagen aus Schlettau, waren gern gesehene Gäste.



Trotz Schwierigkeiten und mancher Problematik, die jeder Ort besitzt, sollte eine Zusammenarbeit doch möglich sein. Denn ein gemeinsames Handeln besonders in unserer Region finde ich von großer Bedeutung. Mich freute persönlich, dass Bürger aus dem Ortsteil Oberscheibe und Scheibenberg diese Festlichkeit künstlerisch umrahmten, unter anderen Herr Jochen Geißler am Klavier, Schüler unserer Mittelschule und der Flötenkreis unserer St.-Johannis-Kirche von Scheibenberg unter der Leitung von Kantor Erhard Hillig. Schaute man in den voll besetzten Ratssaal, konnte man auch ehemalige Stadt- und Gemeinderäte entdecken, die vor 10 Jahren diesen Beschluss mit trugen.



Im Anschluss an den Festakt wurden zwischen den Festgästen manche Erinnerungen bei einem Glas Sekt oder einem Fiedler-Bier ausgetauscht.

Für mich war es aber immer sehr wichtig, gemeinsam mit den Ortschaftsräten das Bestmögliche für unseren Ortsteil Oberscheibe also für unsere Bürgerinnen und Bürger, zu erreichen. Ob mir dies immer gelungen ist, müssen Sie selbst entscheiden.

Für die Zukunft hoffe und wünsche ich mir, dass diese freiwillige „Ehe“ weiterhin Bestand hat. Dafür kann jeder Einzelne beitragen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, am 31. Januar fand unsere alljährliche Skiwanderung statt. Immerhin nahmen 28 Personen an dieser Wanderung teil. Zum Glück war an diesem Tag noch genügend Schnee vorhanden, um diese Veranstaltung durchzuführen. Ich sage allen ein Dankeschön, die diese Wanderung vorbereiteten und möglich machten. Bei Glühwein und Bratwürsten ging dieser schöne Nachmittag zu Ende.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr
Werner Gruß

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Gesucht wird ...!

Betrifft Skiwandern am 31. Januar 2004 im Ortsteil Oberscheibe

Nach erfolgreicher Wanderung und einem kleinen Umtrunk fehlte ein linker Langlaufski, Marke „Germina Basic 2400“, Länge: 1,90 m, Farbe: blau-weiß mit roter Schrift.

Bei Auftauchen des gesuchten Objektes bitte im Organisations-Büro melden.

Danke!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Wahl zum Stadt- und Ortschaftsrat am 13. Juni 2004

| | |
|--|--------|
| 1. Zu wählen sind: | Anzahl |
| <u>Stadträte in Scheibenberg</u> | 14 |
| Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag | 21 |
| Mindestzahl Unterstützungsunterschriften | 40 |
| <u>Ortschaftsräte in Oberscheibe</u> | 5 |
| Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag | 8 |
| Mindestzahl Unterstützungsunterschriften | 20 |

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen, frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **29. April 2004** bis 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses einzureichen.

Rathaus, R.-Beitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg

2.2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Wählbar sind Bürger der Gemeinde/Stadt und Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ausländische Unionsbürger), die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Stadt/Ortsteil wohnen.

- Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes.
- Für ausländische Unionsbürger ist Voraussetzung, dass sie weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in dem Mitgliedstaat der Europäischen Union, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, die Wählbarkeit verloren haben.

Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

Sich bewerbende ausländische EU-Bürger haben bis zum Ende der Einreichungsfrist gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass sie im Herkunftsland die Wählbarkeit nicht verloren haben.

3.2. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Rathaus, R.-Beitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg

4. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

4.1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. Angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten, die keine

Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

4.2. die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der
Stadtverwaltung Scheibenberg

Rathaus, R.-Beitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg

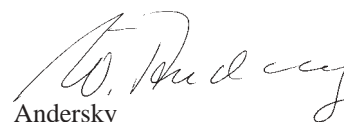
Während der üblichen Öffnungszeiten bis zum **29. April 2004**, 18.00 Uhr, geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes wegen die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses spätestens am **22. April 2004** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat vertreten war, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Dabei kommt es auf die Vertretung der Partei oder Wählervereinigung im Ortschaftsrat an.

Scheibenberg, 27. Februar 2004



Andersky
Bürgermeister



Vorstehende öffentliche Bekanntmachung erfolgt wie folgt:

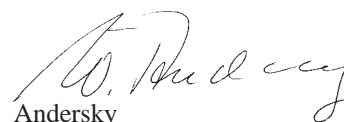
Tag des Aushanges: 27. Februar 2004

Tag der Abnahme
des Aushanges: 30. April 2004

Ort des Aushanges: Amtstafeln
R.-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
A.-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe März 2004, bekannt gemacht. Diese Amtsblattausgabe enthält ebenfalls den Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung.

Scheibenberg, 27. Februar 2004



Andersky
Bürgermeister

Sprechstunde des Friedensrichters

Montag, 1. März 2004, 15.00 bis 17.00 Uhr im Wohnhaus Schwarzbacher Weg 38 in Scheibenberg bei Friedensrichter Herrn Günter Richter

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Veranstaltungen in der Bergstadt Scheibenberg

2004 März

| Datum | Veranstaltung Zeit / Ort | Veranstalter |
|----------------------------|---|---|
| jeden 1. Mi im Monat | Alzheimer-Stammtisch 16.00 Uhr / Villa Schmidt | <i>Ansprechpartner Herr Peter Heinrich</i> |
| jeden 3. Do im Monat | Versammlung 19.00 Uhr Café zur Schmiede in Frohnau | <i>Numismatiker Scheibenberg</i> |
| 6. | Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr / Grundschule | <i>Förderverein „Orgel- pfeifen-Kids“ e. V.</i> |
| 6. + 7. | Neujahrsturnier 9.00 Uhr / Turnhalle 10.00 Uhr / Turnhalle | <i>FC „Rot-Weiß“ Scheibenberg e. V.</i> |
| 13. | Sprunglauf „Ehrenpokal der Stadt“ 13.00 Uhr / Sprungschanze | <i>SSV 1846 Scheiben- berg e. V.</i> |
| 16. - 20. | JesusHouse Christliche Jugendwoche (überörtliche Veranstaltung) | <i>Ev.-luth. Kirche- gemeinde St. Johannes Scheibenberg</i> |
| 19. | Abwintern der Saison 2003/04 14.00 Uhr für Kinder Schanzenbereich | <i>SSV 1846 Scheiben- berg e. V.</i> |
| 26. | Vortrag Evolution und Schöpfung Dr. Ernst / Freiburg 19.30 Uhr / St.-Johannis-K. (überörtliche Veranstaltung) | <i>Ev.-luth. Kirche- gemeinde St. Johannes Scheibenberg</i> |
| 27. | Abwintern für Erwachsene und Veteranentreffen des Skisports 19.00 Uhr / Berggaststätte | <i>SSV 1846 Scheiben- berg e. V.</i> |



AG Heimatgeschichte Scheibenberg

lädt ein.

Dia vortrag

...auf den Spuren von Goethe und Humboldt

Mittwoch, den 24.03.2004 (19.30 Uhr)
im Rathaus Scheibenberg

Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige
und Freunde

Begegnungsgruppe Scheibenberg
Pfortelgasse 5,
jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 5. und 19. März 2004

Die **Beratungsstelle im Haus der Diakonie**
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz, Telefon 03733 556702
hat jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach
Vereinbarung Sprechzeit.

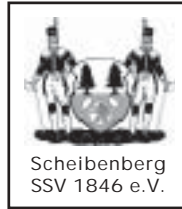
Kontaktaufnahme telefonisch und durch Hausbesuche
ständig möglich:

1. Frau Gehler, Tel. 03733 608050
2. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. 03725 22901

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Scheibenberg
SSV 1846 e.V.

Sport und richtige Ernährung, im SSV 1846 Scheibenberg werden Sie beraten

Treiben Sie Sport und nehmen trotzdem nicht ab? Wollen Sie das ändern? Beim SSV 1846 Scheibenberg können Sie sich beraten lassen und Ihnen kann geholfen werden.

Schuld ist meist eine falsche Ernährung.

Im SSV 1846 Scheibenberg können Sie sich Rat holen und an einer kostenlosen Ernährungsberatung teilnehmen und gegen eine geringe Gebühr einen entsprechenden Ernährungsplan erstellen lassen. Vereinsmitglieder erhalten dabei 10 % Rabatt. Ansprechpartnerin ist die Sportfreundin Anne Wartenberg, R.-Breitscheid-Str. 31 in Scheibenberg, Telefon 0174 / 1571184. Hier können, bei Interesse, Ihre Fragen beantwortet werden.

Skispringen um den Ehrenpokal der Stadt Scheibenberg

Nachdem der vorgesehene Pokalsprunglauf am 14. Februar 2004 wegen der widrigen Witterungsverhältnisse abgesagt werden musste, steht am Samstag, dem 13. März 2004, mit dem Sprunglauf um den „Ehrenpokal der Stadt Scheibenberg“ eine weitere Skisprungveranstaltung von der „Schanze am Scheibenberg“ bevor.

Wir hoffen natürlich, dass wir diesmal mit zumutbaren Schneeverhältnissen aufwarten können, bevor sich der Winter vollständig verabschiedet.

Wettkampfprogramm am Samstag, dem 13. März 2004

9.00 bis 11.00 Uhr freies Sprungtraining
13.00 Uhr Pokalsprunglauf von beiden Schanzen
gegen 15.00 Uhr Siegerehrung im Schanzenauslauf

Imbissversorgung für Aktive, Gäste und Zuschauer ist auf dem Sommerlagerplatz abgesichert.

Der Vorstand



Silvesterlauf 2003 des SSV 1846 Scheibenberg
Die Läufer sammeln sich an der Turnhalle zum Start.

Der EC-Jugendbund Scheibenberg informiert:

Drei Männer arbeiteten auf einem Hochhaus in Brooklyn. In der Mitte des Wolkenkratzers bricht ein Feuer aus. Mit Windeiseile breitet es sich nach oben aus. Als die drei Männer das Feuer bemerken, sind die Fluchtwege schon von Rauch und Feuer versperrt. Verzweifelt kämpfen und schreien sie um ihr Leben. Die Feuerwehren rücken aus. Wassertürme werden aufgebaut. Leitern ausgefahren. Rasch klettert der Hauptmann die Leiter empor und macht eine furchtbare Entdeckung. Die Leiter reicht nicht bis an den Dachrand. Er sieht über sich die verzweifelten Gesichter der Bauarbeiter, unter sich den gähnenden Abgrund. In ihrer Todesangst schreien die Männer auf. Da streckt sich der Hauptmann hoch, wirft sich mit aller Kraft an die Dachkante und umklammert mit seinen Händen die Dachrinne. Seine Füße hängen in der letzten Leitersprosse. Die Männer oben verstehen sofort und rutschen über seinen Körper auf die rettende Leiter hinab. Kaum hat der Letzte über die lebende Brücke die Leiter erreicht, verlassen den Hauptmann die Kräfte, und er stürzt in die Tiefe. Von seinen Kameraden wird er tot geborgen. Aber die drei Männer verdanken dem Opfer ihr Leben.

Auch Jesus hat sich als lebendige Brücke über den Abgrund gelegt, der sich zwischen Gott und Mensch, Leben und Tod aufgetan hat. Über seine Liebe und Hingabe können wir Menschen aus Tod und Verlorenheit gerettet werden. Jesu Liebe bildet die Brücke, über die auch wir mit unserer ganzen Not und Last, Sorge und Sünde, Angst und Verzweiflung uns retten können. Die Brücke ist da und hält, denn Jesus hat mehr Kraft als alle Feuerwehrmänner der Welt zusammen!

Der Jugendkreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft und die Junge Gemeinde unserer St.-Johannis-Kirche in Scheibenberg möchten im Monat März durch eine besondere Aktion allen jungen Leuten diesen Lebensretter vorstellen.

Vom 16.-20.03.2004 wird „JesusHouse“ via Satellit direkt aus Berlin u. a. auch ins Feuerwehrdepot Scheibenberg übertragen. „JesusHouse“ ist eine Veranstaltung speziell für uns Jugendliche. Wie bereits vor 4 Jahren sind wir auch diesmal gespannt auf gute Musik und die starke Message.

Also, haltet euch diese Woche frei und bringt mit eurer Stimmung das Feuerwehrdepot zum Kochen!

Termine

| | | |
|----------|-----------|---|
| 4. März | 19.00 Uhr | Mitarbeiterkreis bei Moni |
| 6. März | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Markus |
| 13. März | 18.00 Uhr | Jugendstunde mit Frank Vogt |
| 16. bis | | |
| 20. März | 19.30 Uhr | „JesusHouse“ im Feuerwehrdepot Scheibenberg |
| 27. März | | Tischtennis-Turnier des Bezirks Lauter in der Turnhalle Scheibenberg |
| | danach | Andacht und gemeinsames Essen im Gemeinschaftshaus nähere Infos in der Jugendstunde |

Lass dich mal sehen. Wir freuen uns sehr auf dein Kommen.

www.ec-scheibenberg.de

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Die ersten Anläufe!

Unser großes Fest – ein Bergfest „mittlerer Größe“ soll's werden.

10 Jahre neuer Aussichtsturm auf dem Scheibenberg

Die ersten Vorbesprechungen mit in unserer Stadt engagierten Vereinen sind angelaufen. Für rege Mitarbeit danken wir schon heute.

Im Turmgästebuch ist auf einer der ersten Seiten ist zu lesen:

„Meine alte Heimat, das Erzgebirge, ist um ein Juwel auf dem Scheibenberg reicher geworden. Den Erbauern herzlichen Glückwunsch.“

*Hedi Kühn / Siegfried Mund
Neukirchen - Vluyer NORh“*

Zur **Jahreshauptversammlung** wurden wir mit hineingenommen in die „Hutznstube“ unserer drei fröhlichen Musikanten. Sie brachten gute Laune, Schnorken, um was net fahln darf, fröhlichen Gesang, die Gitarre und ein Akkordeon miet. Nu wart ja in der Hutznstube „du“ gesat, um su ka ich eich ner schreiben; die Gutta mit ihrer Tochter Christine und der Frank warn bei uns ze Gast. Un hattn nu ihrerseits uns ze sich eigelodn. Zackig, schwungvoll spielte der Frank auf seinem Akkordeon. Ich ka mir gut vorstelln, dos der in der Rekrutnstube ganz schie aufmischet. Er is namlich z.Z. Bundessoldat. E großes Aliegn bekame mir miet of unnern Hamwag. Zusammenhalt, der Haamit trei bleibn, um jedes noch su klane Zusammesei schätztn um immer wieder pflegn. Dies is in derer Zeit itze ganz ganz wichtig.

A unner Bürgermeister, Heimatfreund Wolfgang, ließ uns in sein Zured uns net im Unklarn dorüber, wos uns gut ze Gesicht stiehet. Wos in Zukunft a immer wiedr zähl'n wart, de Bescheidenheit. Is Harz un der Mut möchtn uns dazu starke Kräfte verleie. E großes Dankeschön gabs für unnerer Turmbewirtschaftung. Für den schwerwiegenden Einsatz von der Heimatfreundin Waltraud für alle geleistete Arbeit auf der Finanzstrecke. Ohne diese Aktivitäten und das Durchhalten wärs net möglich, dies alles durchzuführen un Gäst ze uns eizelodn. Dos ham mir in dan zehn Gahr, „Turmhausherr“ ze sei, inzwisch'n alle kapiert.

Der Rebekka ihrn Tee, dan se für uns kredenzt hat, enthielt su viel Inhaltsstoffe un Bodnwirksamkeit, dass de getrost nur noch dos „Lebenselixier“ Tee in deiner Hausapotheke un in deiner Vorratskammer brauchst. Su kaste nu a noch dorzu viel Zuzahlung sparn.

Der Vereinsbericht war wieder Spitze un am Kamin wars anheimelnd un su gemütlich wurn, dass die ganz'n Vereinerlebnisse des Jahres uns wieder toll vor Augen standen.

Wir sagen danke und grüßen ganz lieb mit „Glück auf!“

U. Flath

Es findet im März eine **Hutznausfahrt** statt am Sonnabend, dem **27. März 2004**.

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Vereinsversammlung

Am **19. März 2004** führen wir im Vereinsheim Wiesenstraße unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** durch. Wir beginnen 20.00 Uhr und bitten um möglichst vollzähliges Erscheinen aller Vereinsmitglieder.

Zur Tagesordnung stehen wieder die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden, des Zuchtwartes (Rückblick auf die vergangenen Ausstellungen) sowie die Berichte der Hauptkassiererin und der Revisionskommission.

Ausstellungsrückblick

Unsere Züchterfreunde waren im verflossenen Zuchtjahr 2003 an insgesamt fünf Ausstellungen mit sieben Züchtern und 42 Tieren vertreten. Dies waren eine Jungtierschau, die Mittweidataltschau in Markersbach, die Kreisschau in Gelenau, die Kreisrammlerschau in Frohnau sowie die Angora-Clubschau in Leipzig.

Bei der Ausstellung in Markersbach hat Zuchtfreund Gunter Pultar mit seinen Kleinsilber (gelb), die eine Bewertung 97 Punkte (vorzüglich) und weitere 3 x 96 Punkte erhielten, ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Ebenfalls Zuchtfreund Walter Vetter mit Angora 97 (vorzüglich) und weitere drei Tiere mit der Bewertung „hervorragend“ bis „sehr gut“. Zur Kreisrammlerschau in Frohnau schnitt Zuchtfreund Pultar ebenfalls mit seinen Gelbsilbernen am besten ab. Von vier ausgestellten Tieren wurden zwei mit „hervorragend“ und zwei Tiere mit „sehr gut“ bewertet.

Auf einer Clubschau der Angorazüchter in Leipzig beteiligte sich unser Züchterfreund Walter Vetter und erzielte mit vier Tieren die Bewertung 97,5 Punkte (vorzüglich) sowie 96,5 Punkte (hervorragend) und zwei Tiere sehr gut. Auf die beste Häsin gab es einen Pokal und auf die Sammlungsbewertung noch einen Wanderpokal.

Als aktivster Züchter soll aber auch Reinhardt Langer erwähnt werden, der sich mit seinen Castor-Rex Kaninchen an vier Ausstellungen beteiligte.

Weitere Aussteller waren: Jens Krämer mit Burgunder, Johanna Flath mit Deilenaar, Werner Meichsner mit Russenkaninchen, Werner Unger mit Blaue Wiener.

Allen Ausstellern, die die Scheibenger Fahne auf den verschiedenen Schauen hochgehalten haben, sei hiermit für ihre Mühe, Arbeit und züchterisches Wirken gedankt. Den Preis- und Pokalgewinnern herzlichen Glückwunsch.

Der Vorstand



Mit der Webcam auf dem Scheibenger Marktplatz.

Schaut doch mal rein!

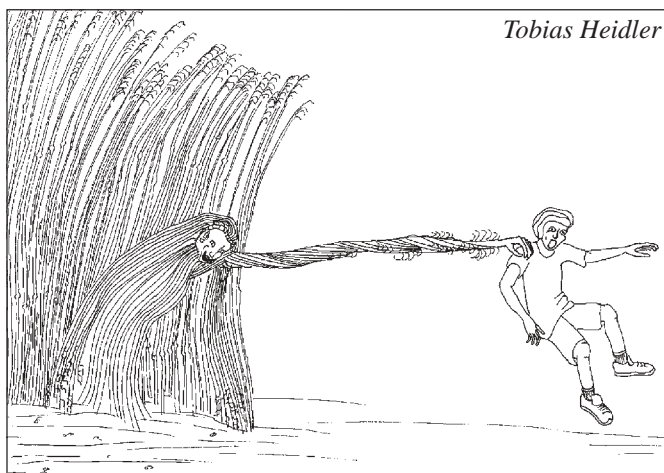
www.scheibenberg.de

Aberglaube und Sagen

Unsere heutige, sich aufgeklärt nennende Zeit hat es mit sich gebracht, dass viele traditionelle Vorstellungen verloren gegangen sind. Früherer Aberglaube über Hexen und Zaubereien wurden durch neuen Aberglauben an die Allmacht von Wissenschaft und Technik ersetzt. Auch in Scheibenberg gab es noch vor Jahrzehnten ein bedeutende Menge abergläubischer Vorstellungen, welche zum Teil unwiderruflich vergessen ist. Um das aber trotzdem noch vorhandene Wissen zu erhalten, möchte ich Sie bitten, mir alles, was Sie über Aberglaube und Sagen in Scheibenberg, Oberscheibe und Umgebung noch wissen, auch nur bruchstückhaft, zukommen lassen, es genügt ein Anruf (037349 8437 od. 8807), ein kleiner Notizzettel (Lehmannstraße 3) oder auch eine formlose E-Mail (heidler@idkonzept.de). Zur Anregung sehen Sie hier drei Zeichnungen aus unserem familieninternen Zeichenwettbewerb zur „Haadnmahle“. (Auch zur Haadnmahle fehlen mir noch umfangreichere Informationen.)

Natürlich würde ich mich besonders freuen, wenn auch andere Kinder ihre Bilder zu diesen Themen einreichen würden, die dann auszugsweise veröffentlicht werden.

Hendrik Heidler
AG Heimatgeschichte Scheibenberg
Sektion Mystik



Tobias Heidler



Sebastian Heidler



Elisabeth Heidler

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Übrigens ...

- ... wird der Brandschutz von vielen unterschätzt. Obwohl jedes Jahr in der Bundesrepublik etwa 800 Menschen an den Folgen von Wohnungsbränden sterben und 60.000 Brandverletzungen erleiden, besteht bei zahlreichen Leuten offenbar nur eine unterschwellige Angst vor Feuer. Die meisten Opfer sterben aber nicht durch das Feuer selbst, sondern durch giftige Rauchgase. Feuerfeste Baustoffe bieten zwar einen gewissen Schutz, bei Wohnungsbränden fangen jedoch Einrichtungsgegenstände, Kabel, Klebstoffe und Isoliermaterialien zuerst Feuer. Es bilden sich die giftigen Rauchgase.
- ... ist die Küche nach wie vor der Brandherd Nummer eins in einem Wohngebäude. Die Ursachen sind fast immer die gleichen: unzureichendes Wissen über die einschlägigen Brandschutzbestimmungen, wie zum Beispiel der Umgang mit heißem Fett oder Öl. Bereits unter 280 Grad Celsius entzünden sich diese Stoffe und es kann zu gefährlichen Fettbränden führen, vor allem, wenn schon ein Tropfen davon mit der Gasflamme oder der heißen Herdplatte in Berührung kommt. Fettbrände dürfen nie mit Wasser bekämpft werden, denn dabei besteht höchste Gefahr durch eine Fettexplosion. Das vermeintliche „Löschwasser“ verwandelt sich schlagartig in Dampf. Die durch die Explosion auftretende Hitze und der Explosionsdruck können das brennende Fett aus Topf oder Pfanne in alle Winkel der Küche schleudern. Schwere Brandverletzungen bei in dem Raum Befindlichen und Schäden an der Einrichtung sind meist die Folge. Was kann man tun, wenn sich Fett plötzlich entzündet? Ein bereitgehaltener passender Deckel, der mit aller Vorsicht auf die Pfanne gestülpt wird, kann den Brand schnell löschen. Durch die Abdeckung wird die Sauerstoffzufuhr abgeschnitten und die Flammen ersticken. Auch mit einer Löschdecke, die im Fachhandel preiswert zu erhalten sein soll, oder mit einem entsprechenden Handfeuerlöscher lassen sich Fettbrände sofort löschen.

Köhler
Pressewart

Vereinsgründung:

Künstlergruppe „Petersburg“ am Scheibenberg e.V.

Am Abend des 26. Februar bewahrheitete sich wieder einmal, dass es nicht auf die Größe einer Stadt ankommt, um ein reiches Kulturleben zu ermöglichen. Nach einer langen Zeit des Reifens fanden sich in der Scheibenger Gaststätte Petersburg eine größere Zahl Künstler und Förderer ein, um die Künstlergruppe „Petersburg“ am Scheibenberg e.V. ins Leben zu rufen.

Wie hinlänglich bekannt sein dürfte, hat sich in Scheibenberg seit vielen Jahren eine anerkannte Künstlerszene entwickelt, die sich regelmäßig in der Petersburg zum Künstlerstammtisch trifft. Die Künstler kommen aus vielen Orten des Erzgebirges und auch aus Chemnitz, was als gutes Zeichen für Anspruch und Qualität gewertet werden kann.

Öffentlich bekannte Aktivitäten wie das Bildhauersymposium und die Artschau sind ein fester Bestandteil Scheibenger Kultur geworden.

Die Gründung selbst verlief in fröhlicher und lockerer Atmosphäre, die trotzdem oder gerade deshalb aber sehr deutlich den Willen und die Ernsthaftigkeit der Anwesenden ausstrahlte, etwas zu bewegen, was es hier in dieser Form bisher noch nicht gegeben hat.

Peter Rehr stellte Inhalt und Ziel des Vereines vor und erwähnte dabei unter anderem die Bedeutung von Kunst im alltäglichen Leben als wichtigen Bestandteil menschlicher Kultur.

Die mit dem Verein angestrebte Förderung und Verbreitung von Kunst soll sich beispielsweise an Hand der 3. Artschau am 24. und 25. April 2004 auf dem Scheibenberg ebenso zeigen, wie auch an der Aufstellung von Skulpturen rund um den Scheibenberg.

Der Verein ist für jede Kunstform offen und soll den Künstlern Möglichkeit und Unterstützung zur Ausübung ihres Schaffens geben.

In freudigen Worten über die Gründung eines neuen Vereines in Scheibenberg



sagte Bürgermeister Wolfgang Andersky seine volle Unterstützung zu. Dabei hob er dessen Ausstrahlung über Ort und Region hinaus hervor. Sicherlich nicht alltäglich und deswegen umso höher zu bewerten

ist die Förderung des Vereines von Anfang an. Hier seien der Oberwiesenthaler Hotelier Harry Meinel und der Unternehmer Roland Schmidt dankend erwähnt. André Gerber vom Scheibenger Schnitzverein gab wichtige Hinweise für die Prozedur einer Vereinsgründung und gratulierte zur Gründung. Er erwähnte dabei die sich aus dem künstlerischen Inhalt beider Vereine ergebende sozusagen natürliche Verbundenheit.

Verbindungsfrau zur Mittelschule Scheibenberg ist Jaqueline Riedel, der besonders die Förderung und Einbindung der Scheibenger Schüler in die Kunstszenen des Ortes am Herzen liegt.

Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Peter Rehr gewählt, dessen Stellvertreter wurde Ray Kunzmann. Den Vorstand vervollständigenden: Annemarie Wiedemann aus Neudorf als Schatzmeisterin, Birgit Gamig als Schriftführerin und

Hendrik Heidler, verantwortlich für Werbung.

Gründungsmitglieder sind (alphabetisch geordnet):

- | | |
|----------------------|---------------|
| Büttner, Esther | Schwarzenberg |
| Büttner, Samuel | Schwarzenberg |
| Davidjan, Sorik | Chemnitz |
| Dehnel, Andreas | Lauter |
| Fiedler, Doreen | Neudorf |
| Gamig, Birgit | Scheibenberg |
| Heidler, Hendrik | Scheibenberg |
| Henkel, Antje | Aue |
| Klauß, Silke | Neudorf |
| Kunzmann, Ray | Scheibenberg |
| Meinel, Harry | Mildenau |
| Rademann, Hartmut | Schwarzenberg |
| Rehr, Peter | Scheibenberg |
| Richter, Gotthard | Pöhla |
| Salzer, Frank | Zwönitz |
| Schmidt, Roland | Scheibenberg |
| Schreiter, Simona | Mildenau |
| Wiedemann, Annemarie | Neudorf und |

Melchior aus Zwönitz – soll nicht unerwähnt bleiben – das kleine Hündchen von Holzbildhauer Frank Salzer aus Zwönitz.

Hendrik Heidler



STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15. Dezember 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt Kenntnis, dass zur ausgelegten Haushaltssatzung/-plan der Stadt Scheibenberg für das Jahr 2004 während der Zeit der öffentlichen Auslegung vom 03. Dezember 2003 bis einschließlich 12. Dezember 2003 keine Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen.

Der Stadtrat stellt somit abschließend fest, dass keine Einwendungen gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO vorliegen, über die zu beschließen wäre. Somit wird aufgrund von § 74 SächsGemO die Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen.

Sollten bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung des Entwurfs Einwendungen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen, ist das Verwaltungsverfahren zu stoppen und der Stadtrat davon zu informieren. Der Stadtrat wird dann in seiner nächsten öffentlichen Sitzung gemäß § 76 Absatz 1 SächsGemO über die Einwendungen beschließen. Nochmals wird die Verwaltung ausdrücklich ermächtigt und beauftragt, das Verwaltungsverfahren in Gang zu setzen, wenn bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung keine Einwendungen seitens der Einwohner und Abgabepflichtigen eingingen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Umschuldung des Restkreditbetrages in Höhe von 253.000,00 Euro (Ursprungsschuld 495.896,45 DM = 253.547,82 Euro) von der Deutschen Genossenschaftshypothekenbank, Hamburg, nach Ablauf der Zinsbindung per 31. Dezember 2003 auf die Deutsche Genossenschaftshypothekenbank, Hamburg, was der Kreditvertragsverlängerung gleichkommt. Der Kreditvertrag ist entsprechend des Angebotes vom 15. Dezember 2003 abzuschließen. Die Zinsbindung beträgt 3 Jahre, der Zinssatz 3,300 % jährlich. Der Kreditbetrag ist am 30. Dezember 2006 insgesamt zu tilgen bzw. umzuschulden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Ausreichung eines Kredites aus dem Haushalt der Stadt Scheibenberg über das Sachbuch haushaltsfremde Gelder zugunsten des Bankkontos Nr. 3582000930 bei der Kreissparkasse Annaberg, Bankleitzahl: 87 05 70 00, für die städtisch verwaltete Belegenheit Rudolf-Breitscheid-Straße 34 in Scheibenberg in Eigentümerschaft der Clara Müller.

Der Kredit wird in Höhe von 9.000,00 Euro zur Finanzierung der Dachreparatur zur Behebung des Hagelschadens vom 8. Mai 2003 mit sofortiger Auszahlung des Kredites zugunsten der vorbezeichneten Bankverbindung gewährt. Der Kredit ist sobald wie möglich zurückzuzahlen, d. h. sofort zu dem Zeitpunkt, zu dem das mit dem Kredit begünstigte Bankkonto nach Begleichung der Dachreparaturrechnungen zumindest einen Guthabenbetrag ausweist, auch wenn er nur eine Teiltilgung zulässt.

Der Kredit wird mit einem Satz in Höhe von 1,00 v. H. über dem jeweiligen Kassenkreditzinssatz der Stadt Scheibenberg bei der Kreissparkasse Annaberg verzinst, unabhängig davon, ob die Stadt Scheibenberg den Kassenkredit in Anspruch nimmt. Der Zins ist jeweils mit der Tilgungsrate fällig.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Anlage von 31.500,00 Euro zur Finanzierung des kommunalen sozial geförderten Wohnungsbaus Am Regenbogen in Form des Ankaufs eines mündelsicheren Wertpapiere oder in Form einer mündelsicheren Festgeldanlage. Das Geld soll im Januar 2005 wieder zur Verfügung stehen. Hauptamtsleiterin Tuchscheerer wird mit der Entscheidung für eine Festgeldanlage und der Abwicklung des Geschäftes beauftragt und ermächtigt. Über das Geschäft ist der Stadtrat in seiner öffentlichen ordentlichen Sitzung im Januar 2004 zu unterrichten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt folgende ordentliche Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2004: (*kursiv*: vorbehaltlich der Zustimmung des neuen Stadtrates, der Ausschüsse bzw. des Ortschaftsrates)

Stadtrat:

19. Januar 2004, 16. Februar 2004, 15. März 2004, 19. April 2004, 17. Mai 2004, 21. Juni 2004, 19. Juli 2004, 16. August 2004, 20. September 2004, 18. Oktober 2004, 15. November 2004, 20. Dezember 2004;

Ältestenrat:

7. Januar 2004, 4. Februar 2004, 3. März 2004, 7. April 2004, 5. Mai 2004, 9. Juni 2004, 7. Juli 2004, 4. August 2004, 8. September 2004, 6. Oktober 2004, 3. November 2004, 8. Dezember 2004;

Bauausschuss: 21. Januar 2004, 18. Februar 2004, 17. März 2004, 21. April 2004, 19. Mai 2004, 23. Juni 2004, 21. Juli 2004, 18. August 2004, 22. September 2004, 20. Oktober 2004, 24. November 2004;

Haushalts- und Finanzausschuss:

28. Januar 2004, 24. März 2004, 26. Mai 2004, 28. Juli 2004, 29. September 2004, 10. November 2004;

Ortschaftsrat:

14. Januar 2004, 11. Februar 2004, 10. März 2004, 14. April 2004, 12. Mai 2004, 16. Juni 2004, 14. Juli 2004, 11. August 2004, 15. September 2004, 13. Oktober 2004, 10. November 2004, 15. Dezember 2004

Zu allen Sitzungen ergeht eine separate Einladung. Bei Notwendigkeit können entsprechend der Geschäftsordnung außerordentliche Sitzungstermine anberaumt werden.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Stattgabe zum Antrag des Erzgebirgszweigvereines Scheibenberg e. V. vom 3. Dezember 2003 zur Aussetzung der Einzahlung der Eintrittsgelder vom Aussichtsturm auf dem Scheibenberg ab sofort bzw. für noch zu leistende Eintrittsgeldzahlungen. Die fristgemäße Eintrittsgeldbegleichung ist im Kalenderjahr 2004 unverzüglich wieder herzustellen.

- ▲ Die Stadträte der Stadt Scheibenberg legen fest, aus Anlass des 10. Jahrestages des freiwilligen Zusammenschlusses der

Gemeinde Oberscheibe mit der Stadt Scheibenberg am 1. Februar 2004, um 16:30 Uhr oder um 17:00 Uhr im Rathaus Scheibenberg einen festlichen Empfang durchzuführen. Einzuladen sind die Stadträte, die Ortschaftsräte, die damaligen Gemeinderäte, die damaligen Stadträte, alle Ehrenmedaillenträger der Stadt Scheibenberg, die Vertreter der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Johannis Scheibenberg und der Evangelisch-methodistischen Kirche Scheibenberg, die Nachbarnbürgermeister, der Landrat. Insgesamt sollten zirka 100 Personen geladen werden. Die Stadtverwaltung wird mit der Vorbereitung der Veranstaltung beauftragt.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. Januar 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Stadt Scheibenberg erlässt aufgrund von § 25 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (Sächs VwKG) vom 24. September 1999 (SächsGVBl. S. 545), des Gesetzes zur Änderung des Verwaltungskostenrechts im Freistaat Sachsen vom 16.01.2003 (SächsGVBl. S. 2) und § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55) die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bei weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) laut Anlage 1.
- ▲ Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55) beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die erste Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige in der Stadt Scheibenberg vom 6. Juni 2002 gemäß der Beschlussvorlage Nr. 6/2004.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt für den Friedensrichter und seinen Stellvertreter die Erhöhung der Entschädigung für die Monate Oktober 2003 bis zum In-Kraft-Treten der 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige in der Stadt Scheibenberg vom 6. Juni 2002, die in heutiger Sitzung beschlossen wurde.
Die Entschädigungserhöhung wird aufgrund der Übernahme der Schiedsstellentätigkeit für die Gemeinde Crottendorf im Rahmen der Zweckvereinbarung zwischen der Stadtverwaltung Scheibenberg und der Gemeindeverwaltung Crottendorf vom 1. September 2003/10. September 2003 gewährt.
Die Entschädigung ist ab dem Monat Oktober 2003 für den Friedensrichter monatlich um 15,00 Euro und für seinen Stellvertreter monatlich um 7,50 Euro zu erhöhen, solange, bis die vorbezeichnete 1. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige in der Stadt Scheibenberg in Kraft getreten ist.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt das Bauprogramm Dorfstraße Oberscheibe unter Beachtung der vorausgegangenen Stadtratsbeschlüsse, Förderanträge, Submissionen und Beratungen wie folgt:
 1. Die Stadt Scheibenberg führt den Grunderwerb in dem Umfang durch, der erforderlich ist, damit die Dorfstraße und der Randbereich grundsätzlich auf kommunalen Grundstücken liegen. Nach Abschluss der Baumaßnahme soll eine „Bereinigung der Grundstücksgrenzen“ in Form eines Grenzregelungsverfahrens durchgeführt werden.
 2. Die Dorfstraße wird in 8 Bauabschnitten grundhaft instandgesetzt.
 3. Der grundhafte Straßenbau Dorfstraße Oberscheibe soll grundsätzlich erst nach Fertigstellung der Erschließungsarbeiten (Trinkwasser, Abwasser, Telekom, Energieversorgung, Erdgas Südsachsen GmbH) erfolgen.
 4. Die Straßentwässerung erfolgt über Einläufe, die direkt an den Dorfbach angeschlossen werden. Die in die Dorfstraße einmündenden Wege sind vor den Einmündungen durch eine Querrinne aus Natursteinpflaster und Straßeneinlauf zu entwässern.
 5. Das Oberflächenwasser aus der Dorfstraße wird über Pflasterrinne und Straßenabläufe abgeleitet. Zur Planumsentwässerung der Straße ist der Einbau von Sickerleitungen erforderlich, die in das Entwässerungssystem einbinden.
 6. Im Bereich der Dorfstraße Oberscheibe befinden sich private Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen der Anlieger, die in ihrer Funktion zu erhalten und zu sichern sind.
 7. Die an die Straße angrenzenden Grundstückseinfriedungen sind zu erhalten bzw. in der vorhandenen Form wiederherzustellen.
 8. Die Straßenbeleuchtung der Dorfstraße Oberscheibe ist im Zuge der Straßenbaumaßnahme zu erneuern und zu ergänzen. Die Freileitungen sind abschnittsweise zurückzubauen. Das Straßenbeleuchtungskabel ist im Randbereich der grundhaft ausgebauten Dorfstraße zu verlegen. Die Beleuchtungsmaste sind in Abständen von 35 m bis 40 m zu setzen.
 9. Die Beschilderung der Dorfstraße soll in Form der Zonengeschwindigkeitsbegrenzung „30 km/h“ für die gesamte Dorfstraße angewandt werden. Eine weitere Verkehrsregelnde Beschilderung ist nicht vorgesehen.
 10. Der Ausbau der Dorfstraße erfolgt grundsätzlich auf der vorhandenen Straßentrasse, lediglich im Bereich der Lutherlinde und des Grundstückes Hunger erfolgt eine Einziehung eines Teils der Dorfstraße (siehe hierzu Eintragungen im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Scheibenberg).
 11. Querschnitt und Befestigung:
Der Begegnungsfall LKW/PKW muss für den Ausbau der Dorfstraße gewährleistet sein. Die Befestigung der Straße erfolgt in Asphaltbeton. Die erforderliche Gesamtdicke der Befestigung ist mit 65 cm bemessen und richtet sich nach Regelwerk RStO. Die Einfassung der Dorfstraße im Innenbereich ist mit abgesenktem Granitbord und Kleinpflasterrinne am tieferen Fahrbahnrand und mittels Großpflasterreihe am höheren Fahrbahnrand zu realisieren. Im Außenbereich erfolgt zum Teil eine Einfassung der Straße. Die Fahrbahn erhält durchgängig ein einseitiges Quergefälle von 2,5 %.
 12. Die angrenzenden Grundstückszufahrten werden mit Betonpflaster „Montana“ braun im Splittbett befestigt. Die übrigen Randbereiche werden mit Ökopflaster befestigt.
 13. Der Zeitpunkt der sachlichen Beitragsfähigkeit Dorfstraße Oberscheibe ist zum 27. November 2003 entstanden, dem Zeitpunkt der Rechnung des Staatlichen Vermessungsamtes im Zusammenhang mit der Grenzregelung Oberscheibe Teil 3. Somit ist die geänderte Straßenbaubeitragsatzung in der Fassung vom 18. September 2003 Grundlage für die Erstellung des endgültigen Straßenbaubeitragsbescheides.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. Januar 2004 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des öffentlichen Teil der Bauausschusssitzung vom 26. November 2003.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt folgende Termine für die ordentlichen Bauausschusssitzungen für das Jahr 2004: 21. Januar 2004, 18. Februar 2004, 17. März 2004, 21. April 2004, 19. Mai 2004
Die nachfolgenden Termine für die ordentlichen Bauausschusssitzungen befürworten die Bauausschussmitglieder und werden dem zu den Kommunalwahlen neu zu wählenden Bauausschuss empfohlen: 23. Juni 2004, 21. Juli 2004, 18. August 2004, 22. September 2004, 20. Oktober 2004, 24. November 2004
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Anbringung einer Parabolantenne auf dem Dachfirst des Wohnhauses Gartenstraße 3 unter der Voraussetzung zu, dass die Farbe des Parabolspiegels der Farbe der Dacheindeckung des Gebäudes angepasst wird. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Vorstand der Antennengemeinschaft einen Gesprächstermin zu vereinbaren und ihn zur nächsten Bauausschusssitzung einzuladen.

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau am 21. Oktober 2003 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.



**Donnerstag, 4. März 2004, 16.00 Uhr
im Ratssaal
des Scheibenger Rathauses**

Gönnen Sie sich und Ihren Kindern eine Reise in die phantastische Welt der Grimms Märchen – wo Träume noch Wirklichkeit werden.
Faszinierend dargestellt in der alten Kunst des Puppenspiels.
Komödiantisches und charaktervollen Puppenspiel in der vierten Generation der Familie Noldin.

Rotkehlchen und Mausohr auf Wohnungssuche



Mit einem Artenschutzprojekt für bedrohte Tierarten unterstützt der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. alle Hauseigentümer, die bereit sind, einen Beitrag zum Schutz von Gebäude bewohnenden Vogel- und Fledermausarten zu leisten.

Worum geht es hier?

Alle der 22 in Sachsen heimischen Fledermausarten sind vom Aussterben bedroht, manche Vogelarten stehen vor ähnlichen Problemen. Hausrotschwanz, Meise und Fledermäuse sind über viele Jahrhunderte oftmals unbemerkte, aber überaus hilfreiche Begleiter der Menschen gewesen. In Hohlräumen, auf Böden und frostsicheren Kellern fanden sie ihren heimlichen Unterschlupf und waren gern gesehen, haben sie doch mit ihrer Jagd auf Plagegeister wie Mücken & Co. den Menschen das Leben etwas leichter gemacht.

Sanierungsarbeiten an vielen Gebäuden brachten es mit sich, dass die unscheinbaren Schlupfwinkel der Tiere verschlossen, abgedichtet und für die Tiere unzugänglich gemacht wurden.

Was soll getan werden?

Der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. bietet Hauseigentümern eine umfassende Beratung sowie Lieferung und Montage von je einen Nistkasten für Höhlenbrüter, Halbhöhlenbrüter und für Fledermäuse an. Mit dieser Aktion werden die sachsenweiten Bemühungen zum Schutz Gebäude bewohnender Tierarten unterstützt. Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt sowie Eigenmitteln des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e. V. Den Hauseigentümern entstehen dabei keine Kosten.

Wo?

Als geeignete Stellen für Fledermauskästen kommen Wände von Häusern und Scheunen bzw. Bäume in Frage, wo eine flächige und feste Auflage gegeben ist. Ausgeglichene Temperaturverhältnisse sind wichtig: leicht schattig, warm, keine direkte Sonne. Damit die Tiere tagsüber ausschlafen können, ist auf einen störungsfreien Ort zu achten. Ein markanter Punkt wie eine Hausecke o. Ä. wird von den nachtaktiven Fledermäusen dankend als Orientierungshilfe angenommen.

Für die höhlen- und halbhöhlenbewohnenden Vogelarten sind Nisthilfen in 2 m Höhe, Trockenheit und etwas Luftbewegung günstige Voraussetzungen.

Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse für unser Angebot geweckt haben, stehen Ihnen für alle Anfragen unter 03733 / 53737 zur Verfügung. Ein Merkblatt mit allen wesentlichen Informationen über die betroffenen Arten und Nisthilfen ist beim Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V. erhältlich. Da die Nistkästen nur begrenzt vorrätig sind, bitten wir die Interessenten um kurzfristige Reservierung.

WIRTSCHAFTSBERATUNG / BÜROSERVICE

Gisela Weißflog

Annaberger Straße 18, 08352 Markersbach,
Tel. 03774 869834

**Übernahme Buchung lfd. Geschäftsvorfälle
nach § 6 (4) StBerG – preiswert und kompetent**

Kraftfahrzeug-Sachverständigen-Büro

Dipl.-Ing. für Kfz-Technik Jürgen Lisse

Schwarzbacher Weg 2, 09481 Scheibenberg
Funktelefon 0162 9497375, Telefon/Fax 037349 8207

Unsere Leistungen für Sie:

- ◆ Unfallschadensgutachten (Haftpflichtschäden)
- ◆ Kaskoschadensgutachten
- ◆ Wertgutachten an Kraftfahrzeugen
- ◆ Oldtimerbewertung
- ◆ Nachbesichtigung nach Instandsetzungen
- ◆ Einbaubewertungen
- ◆ Beratung bei Fahrzeugkauf / -verkauf

Wir arbeiten: • unparteiisch • unabhängig • objektiv

Dieses Amtsblatt ist auf **Recyclingpapier**
aus der **Schönfelder Papierfabrik GmbH**
gedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. 037349 / 6630; Tel.-privat 037349 / 8419,
E-Mail: info@scheibenberg.de

Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Hendirk Heidler – idKonzept,
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. 037349 / 8437, Fax: 037349 / 7583,
E-Mail: info@idkonzept.de

Internet: www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Annaberg-Buchholz, Gewerbering 10,
Tel. 03733 / 64090, Fax 03733 / 63400

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.

**Befiehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.**

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied
genommen haben von meiner lieben Ehefrau,
unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Omi,
Uromi, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine



Elly Trommler

geb. Arnold

* 22. Dezember 1928

† 22. Januar 2004

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn, Bekannten, den Schulkameradinnen
und -kameraden sowie ehemaligen Arbeitskollegen
für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich
bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schmidt-Brücken
für seine tröstenden Worte in der Abschiedsstunde
sowie dem Bestattungsdienst Mann.

In stiller Trauer
Ehemann Hans
und Kinder mit Familien

Oberscheibe, im Januar 2004

**Einladung zur Frühjahrsschau
am 13. und 14. März 2004**



• LANDTECHNIK- & FAHRZEUGE GMBH •

SCHUTZENHAUSSTRASSE 27, 09487 SCHLETTAU
• Tel. 03733 / 65217 oder 66932 • Fax 03733 / 622383 •
www.arneuba.de • postmaster@arneuba.de

• **Modernste Landtechnik & Nutzfahrzeuge** •



• **Technik rund um Haus, Hof und Garten** •
Überzeugen Sie sich selbst • Wir beraten Sie



Klingerstr.5
09481 Scheibenberg
Tel./Fax:037349/8889
Email:KSDmatko@aol.com
Mobil:0174/9734852

!!! AB APRIL FÜR SIE DA !!!

Komplett-Service & Dienstleistungen
Markus Matko

Die Helfende Hand bei allen Problemen!

Trockenbau Meisterbetrieb, Renovierservice, Baureparaturen,
Hausmeister- & Winterdienst, Gartenpflege,
Formularberatung, Behörden- & Botengänge,
Preisvergleiche, Einkaufshilfen, Kleintransporte
Möbelkauf, -transport, -umbau, -aufbau
Finanzierungen & Versicherungen